



Abb. 19 Situation im Raum 11 a

an den Abschnitt 14 der östlichen Ringmauer an. Mit nur 55 — 60 Centimeter Dicke ist die Mauer 11 die schwächste aller ausgegrabenen Grundmauern. Hier befand sich ein gegen die Hofseite hin offener Raum. In diesem war ein Mörtelstrich als Fussboden noch gut erhalten. Dieser ging über einen alten Mauerrest hinweg (Mauer 12). Die Mauer 12 war im Mittelteil nur 60 Centimeter, gegen die Mauer 13 zu aber 1 Meter dick. Nach Freilegung dieser Mauer wurden auf ihrer östlichen Seite drei Aussparungen für Holzständer sichtbar (Vergl. Plan und Abb. 19), ebenso zwei in der Mauer 53, zwischen den Mauern 12 und 14. In der Mauer 53 war ein Kanal eingemauert für einen liegenden Balken, in den wahrscheinlich Ständer eingestemmt waren. Die